

Info zu „**Pertussis- Keuchhusten**“

Erkrankung:

- * Inkubationszeit: 3-12 Tage
- * Infektionsweg: Tröpfcheninfektion

Verlauf in 3 Stadien:

1. **Husten, Schnupfen und leichtem Fieber** - dauert bis zu 2 Wochen
2. **immer schwerer werdenden Husten** - Das voll entwickelte Krankheitsbild ist durch die **typischen Hustenanfälle geprägt** (stakkatoartige Hustenstöße in Salven von 15-20, mit Herauswürgen von zähem, glasigem Schleim u. keuchendem Geräusch).
3. Die **Hustenattacken** können auch nach Abklingen der Infektion noch mehrere Wochen bis Monate anhalten.

Säuglinge sind besonders gefährdet, weil bei ihnen statt der typischen Hustenanfälle mitunter Atemstillstand eintreten kann, der zum plötzlichen Tod führt!

Wie Pertussis verläuft, hängt jedoch in hohem Maß vom Alter der Betroffenen ab: **Keuchhusten bei Jugendlichen und Erwachsenen** äußert sich oft nur durch lang anhaltenden (=viele Wochen andauernden) Husten. Dagegen zeigt ein Keuchhusten bei Kindern im Säuglingsalter oft einen besonders schweren Verlauf und kann zu Atemstillständen sowie insbes. im ersten Lebensjahr gehäuft zu Komplikationen wie Lungenentzündung, ... führen.

Zunehmend zeigen sich Erkrankungen im Erwachsenenalter mit ebenfalls schweren Komplikationen der Atemwege. Diese Erwachsenen wiederum werden zu Infektionsquellen für ungeschützte Neugeborene.

Therapie:

Die Behandlung erfordert - vor allem bei Kindern und Patienten mit schwerer Symptomatik - häufig einen stationären Aufenthalt. Die Therapie der Wahl ist die **Antibiotikagabe**.

Präventivmaßnahmen:

Keuchhusten kann durch eine rechtzeitige **Impfung** verhindert oder der Krankheitsverlauf deutlich abgemildert werden:

1. Gratisimpfprogramm für Kinder:

Im Rahmen der 6-fach Impfung wird die Pertussisimpfung im 1. Lebensjahr geimpft (2+1 Schema) und im Schulkindalter (7.-9. LJ) aufgefrischt.

2. Erwachsenenimpfung: Ab dem 18. Lj- 60. LJ - Auffrischungsimpfung alle 10 Jahre. Der österreichische Impfplan 2015 empfiehlt dezidiert die Pertussisimpfung als Standardimpfung.

Mit Bitte um Kenntnisnahme.

Bei allfälligen Fragen bitten wir sie um Kontaktaufnahme mit den hiesigen Schulärztinnen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andrea Weleba, Dr. Petra Schuster- Rötzer

Quellen: Impfplan 2015, DocCheckFlexikon,